



Erfahrungen aus dem EnergieDialog.NRW Ausbau der Windkraftnutzung in Kommunen

Energielehrschau-Sondertag Windkraft
21. März 2013

EnergieDialog.NRW

Serviceangebot für Kommunen in Sachen Windenergie

- Gesprächsangebot für Politik, Verwaltung und interessierte Bürgerschaft – vor Ort
 - Informationsveranstaltungen, Gestalten von runden Tischen, Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung
- Informationsangebot – Vorträge, Workshops, Schulungen, umfassendes, kostenloses Infomaterial
- Strategische Beratung/Kommunikationsstrategien – unter Berücksichtigung möglicher Akzeptanzprobleme oder Interessenskollisionen
- Im Konfliktfall → aktives Vermittlungsangebot
 - Umweltmediation

EnergieDialog.NRW

Fallzahlen (Juni 2011 bis Februar 2013)

EnergieDialog.NRW

Fallzahlen (Juni 2011 bis Februar 2013)

- Alle erneuerbaren Energieträger → 382 Projekte/Anfragen



Stand: 04.03.2013

EnergieDialog.NRW

Start EnergieDialog.NRW Juni 2011

EnergieDialog.NRW

Start EnergieDialog.NRW Juni 2011

- Ausgangslage:
 - Rasante Veränderung der gesellschaftspolitische Lage in Sachen Energiewende. Globale Ereignisse; Stichwort: Fukushima.
 - Veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Technische Fortschritte in der Windenergieanlagentechnik
 - Eine sich verändernde Planungskultur; Stichwort: Bürgerpartizipation

- Problemaufriss:
 - Kommunen steuern bauplanungsrechtlich die Windenergie in NRW.
 - Planungshierarchie – Achillesferse der beschleunigten Energiewende. Langjährige, zähe Planungsprozesse werden von rasanten gesellschaftspolitischen Veränderungen überholt.

EnergieDialog.NRW

Erfahrungen bei der Realisierung von Windenergieprojekten

EnergieDialog.NRW

Erfahrungen bei der Realisierung von Windenergieprojekten

- Schlüsselposition der Kommunen
 - Träger der kommunalen Planungshoheit; Entscheider Wo und in Welchem Umfang Windenergieprojekte realisiert werden.
- Chance Kommunale Wertschöpfung → Wirtschaftliche Vorteile durch den örtlichen Ausbau der Windenergie.
- Herausforderung politische Willensbildung und Akzeptanz vor Ort
 - Gesellschaftlicher Trend zu mehr Miteinander.
 - Bürgerpartizipation/Bürgerenergieanlagen als Schlüssel zur Akzeptanz
- Hilfreich aber nicht Standard → interkommunale Zusammenarbeit, starke Partner gewinnen und proaktives Handeln.

EnergieDialog.NRW

Ausblick

EnergieDialog.NRW

Ausblick

- EnergieDialog.NRW → informieren, entgrenzen, vernetzen, transparent machen, Beteiligung ermöglichen...
- Zukünftig → Stärken der Dialogkomponente; Schaffen e-partizipativer Angebote
- Ausbau der Windenergie in NRW → Kommunen informieren, entlasten, unterstützen, Prozesse beschleunigen, vermitteln...



Energiebürger
@Energiebuenger

Hier informiert die EnergieAgentur.NRW zum Thema
Bürgerenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen.
Wuppertal, NRW, Deutschland ·
<http://www.energieagentur.nrw.de/buergerenergie>

266 TWEETS · 431 FOLGT · 148 FOLLOWER [Folgen](#)

Energiebürger @Energiebuenger · 28. Feb.
Kreis Borken: 120 Interessierte trafen sich in Heek, um sich über Planungen zu einem Bürgerwindpark zu informieren. ow.ly/i7LHa
Öffnen

Energiebürger @Energiebuenger · 25. Feb.
Kreis Borken: Averbek setzt auf Wind. ow.ly/i0MBf
#bürgerenergie #windenergie
Öffnen

Energiebürger @Energiebuenger · 20. Feb.
1. Bürgerenergie-Stammtisch in #Remscheid am 26. Februar!
Dabei: Jutta Velfe und Kollegin Dr. Gehles als Expertin. ow.ly/hSjT5
Öffnen

Energiebürger @Energiebuenger · 12. Feb.
Das Forum „WindDialog Langenfeld“ wird nach der Auftaktveranstaltung vom November 2012 fortgesetzt. ow.ly/hDpO6
#windkraft

EnergieDialog.NRW

Fazit → Vom Disput zum Dialog!

EnergieDialog.NRW

Fazit → Vom Disput zum Dialog!

Bürger reden jetzt beim Bau v

VON MAXIMILIAN LAUFER

LANGENFELD Wer sich im Dialog befinde, so versprechen es die Flyer der Energieagentur NRW, der vermeide den Konflikt. Unter einem guten Zeichen stand somit im Schützenheim an der Langforter Straße der Auftakt zur Veranstaltungsreihe Wind-Dialog statt. Wie die RP berichtete, soll der im städtischen Klimaschutz-Konzept befürwortete Bau einer Windkraftanlage nicht nur im Stadtrat diskutiert werden, sondern auch mit Bürgern.

Der städtische Chefplaner Stephan Anhalt stellte als Referent des Forums fest, dass das Thema Windenergie in Langenfeld bewegt - und zwar Alt und Jung. Der Saal ist vollbesetzt, rasch werden noch ein paar

Stühle herbeigeholt. Im Publikum derweil angeregte Unterhaltungen darüber, dass irgendwo gar schon vermessen werde. Ein Ehepaar, das von der Idee, in der Posthornstadt Windenergie zu gewinnen nicht eben begeistert scheint, will sich bei Anhalts Referat vor allem über den Planungsstand informieren. Um zu wissen, ob man selbst betroffen wäre, müsse man ja erst mal wissen, wo die Windräder hin sollen, sagt der Mann.

Andreas Lobb ist gespannt, ob an dem Abend seine eigenen Berechnungen widerlegt werden. Der Reusrather hält die Energieausbeute bei der Windkraft im eigentlich windarmen Langenfeld für zu gering. Aus seiner Sicht handelt es sich um ein reines Prestige-Projekt.

Anja Aster von der Energieagentur, der städtische Klimaschutz-Koordinator Jens Hecker und Anha sprechen nacheinander über die technischen Grundlagen, die geltende Gesetzeslage und den Stand der Planung. In dem Forum soll es zunächst um einen einheitlichen Informationsstand gehen. Konkrete Fragen hat Karl-Heinz Reichelt denn auch (noch) gar nicht mitgebracht. Er will sich erst einmal auf den neuesten Stand bringen lassen. Der Immigrather findet, mit der Windenergie sei das so eine Sache: „Eigentlich nicht schlecht. Aber wenn das bei mir vor die Tür sollte, würde ich auch auf die Barrikaden gehen.“ Alle wollen raus aus der Atomkraft, aber keiner scheint mit den Folgen leben zu wollen.

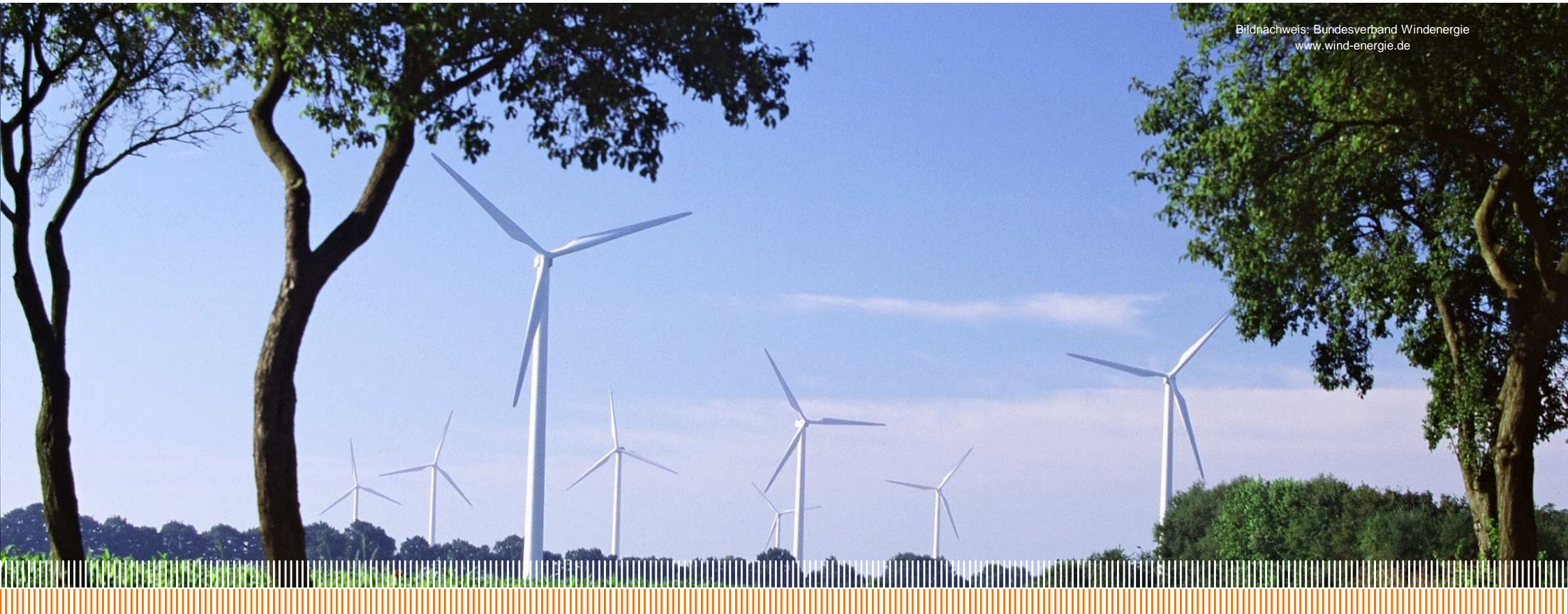


nit

r Bürger will die Folgeveranstaltungen am Ende werben (so gut es geht, so lehre es werden dann nur die Wände. „Aber ich kein Argumente Frank sahen Windkraftwerke die tatsächlichen nehmen

e, wird zur- nheim eine der gemein- errichten. ausgewie- trationszo- erübrigen.

- „Wer sich im Dialog befindet, der vermeidet den Konflikt“ [Rheinische Post: 30.11.2012]
- www.energedialog.nrw.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anja Aster · EnergieAgentur.NRW · aster@energieagentur.nrw.de